

Maßnahme 500

Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit

**Ziel/
Maßnahme
Nr. 500**

Die Ortskirche von Bozen-Brixen lädt andere kirchliche Gemeinschaften und Religionsgemeinschaften zur Zusammenarbeit im sozialen Bereich ein.

**Vergleiche
auch Nr. 438
(Seelsorgeamt)**

Um eine Haltung der Offenheit zu fördern, nehmen die kirchlichen Gemeinden vor Ort aktiv Kontakt zu den Angehörigen anderer Religionen auf.

**Texte zum
Vertiefen des
Themas**

Bibel:

Mt 25,35-40: „Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.“

Joh 1,1-18: „Prolog“

1 Joh 4,7-26: „Das Gespräch am Jakobsbrunnen.“

Lk 10,25-37: „Das Beispiel vom barmherzigen Samariter“

2Kor 9,6-15: „Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten.“

Synode:

7-12: „Der Kirche von Bozen-Brixen geht es um den Menschen.“

13: „Den Dienst am Nächsten nimmt sie ebenso wichtig wie Liturgie, Verkündigung und den Aufbau von kirchlichen Gemeinden.“

42: „Die Gesellschaft muss den Menschen in seinen Mittelpunkt stellen.“

44-45: „Das Solidaritätsprinzip steht im Mittelpunkt jeder gesellschaftlichen Entwicklung.“

80-82: „Ausgangspunkt sind Jesu Worte in den Evangelien; sie ermuntern uns und fordern uns auf, keine Angst zu haben.“

83: „Unsere Kirche hat ein gemeinsames Projekt, das sie bei aller Vielfalt eint: Unsere Erde ist ein Zuhause für alle, in dem jeder und jede am Aufbau des Gemeinwohls mitwirkt.“

85-91: „Unsere Kirche verfolgt und intensiviert im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils die, wenn auch mühsamen, aber positiven Erfahrungen des Dialogs.“

94-97: „Im Vertrauen auf Gott lässt sich Angst überwinden und Dialog nicht als Ziel, sondern als Mittel wagen.“

102: „Die Freude, den ökumenischen Weg zu gehen, führt zu konkretem Einsatz, hilft, die Ärmel hoch zu krempeln. So entdecken wir unsere Identität neu.“

216: „Dem Wort und dem Reich Gottes in unserem Leben Gestalt zu geben heißt für uns u.a., Kirche als solidarische Gemeinschaft und zugleich als Ort und Raum der Freiheit zu verwirklichen.“



Maßnahme 500

Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit

230: „Wir stehen in einem aufrichtigen Dialog mit allen, die andere religiöse oder nicht religiöse Überzeugungen vertreten als wir.“

Was passiert am bischöflichen Ordinariat

Eine Arbeitsgruppe unter der Federführung der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas der Caritas Diözese Bozen-Brixen wird ein Konzept erarbeiten und es den Pfarreien zu gegebener Zeit anbieten. Die Arbeitsgruppe wird mit dem Bereich Ökumene und interreligiösen Dialog zusammenarbeiten.

Was können wir vor Ort tun

Widmen Sie eine Sitzung oder einen Tagesordnungspunkt dem Thema. Konkret können Sie sich von folgenden Fragen leiten lassen:

- Welche kirchliche Gemeinschaften und Religionsgemeinschaften gibt es in unserer Pfarrei, Dekanat, Seelsorgeeinheit?
- Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit im sozialen Bereich gibt es?

Sammeln sie die Ideen, Anregungen oder Erfahrungen und senden Sie sie bitte an das Büro der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas an

brigitte.hofmann@caritas.bz.it oder Fax 0471 304 394. Wir werden die verschiedenen Ideen und Vorschläge sammeln und sie auf unserer Homepage zugänglich machen.

Welche Hilfen können wir erwarten?

Begleitung und Unterstützung vor Ort - Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas

Bezirk Süd (Bozen): freiwilligenarbeit@caritas.bz.it

Bezirk West (Meran und Vinschgau): fwa.meran@caritas.bz.it

Bezirk Ost (Pustertal, Ahrntal und Gadertal): fwa.bruneck@caritas.bz.it

Bezirk Brixen (Eisacktal, Wipptal, Gröden): fwa.brixen@caritas.bz.it

